

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 1: Visionen/Utopien

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Monica Cantieni

Geboren 1965 in Thalwil. Veröffentlicht seit 1993 Erzählungen, Kurzgeschichten, Bildbetrachtungen, Einakter unter anderem im Rotpunktverlag und im Pendo Verlag. Erhielt diverse Förderbeiträge. Lebt als freischaffende Künstlerin in Wettingen. Arbeitet zurzeit an einem Roman.



Hermann J. Forneck

Geboren 1950. Studium der Erziehungswissenschaft. Habilitation mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Modernisierungsprozessen und Bildung, Assistenzprofessor für Erwachsenen- und Weiterbildung; 1993 Ruf als ordentlicher Universitätsprofessor, Pädagogische Hochschule Freiburg; 1997 Ruf auf den Lehrstuhl für Erwachsenenbildung der Justus-Liebig-Universität Giessen.



Christine Hofer

Geboren 1958 in Bern. Ausbildung zur Primarlehrerin. Lehrtätigkeit auf der Grundschulstufe und berufsbegleitendes Studium zur individualpsychologischen Beraterin. Studium der Pädagogik, Philosophie und Soziologie in Bern mit Lizentiatsabschluss. Lehrtätigkeit in verschiedenen Lehrerbildungsinstitutionen in den Kantonen Bern, Aargau und Baselstadt. Bis Sommer 1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik der Universität Bern. Zur Zeit Arbeit an einem Dissertationsprojekt zur Montessori-Pädagogik.



Till Schneider

Geboren 1975 in Basel. Nach dem Besuch der Schulen seit 1996 in Ausbildung am Sekundarlehramt an der Universität Bern. Verschiedene praktische Erfahrungen mit Heranwachsenden aller Altersstufen. Interessen: Reform- und institutionelle Pädagogik, Schule und sozial Benachteiligte, das französische Erziehungssystem, Schule und Theater.



Hans Toman

Geboren 1956. Lehrer und Schulleiter einer Grundschule. Studium der Fächer Englisch, Deutsch und Sport für die Primarstufe. Umschulung zum EDV-Berater/Bürokomunikation. Seit August 1994 wieder im Schuldienst, seit Mai 1999 Schulleiter einer Grundschule mit 350 Kindern in Gross-Gerau, Hessen.



Christa Zopfi

Geboren 1947 in Zürich. Ausbildung zur Kindergärtnerin. Arbeitete zwischen 1968 und 1986 mit Vorschulkindern in öffentlichen und privaten Institutionen in der Schweiz und in Deutschland. Seit 1984 in der Erwachsenenbildung tätig, Schwerpunkte: Praxisberatung, Gesprächsführung und Kreatives Schreiben. Von 1989 bis 1998 Redaktorin der Fachzeitschrift *kindergarten*. Heute frei-beruflich tätig als Journalistin und Leiterin von Schreibseminaren.

Modernisierungsperspektiven öffentlicher Bildung

Restaurativ sind alle Versuche, die überkommene hierarchische Struktur des Bildungssystems wiederzubeleben, etwa das Gymnasium in seiner alten Form als Stätte der Elitebildung zu restituieren. Das aber kann aufgrund der angesprochenen Modernisierungserfordernisse, die eine Restauration überkommener Rezepte als dysfunktionale Option ausweisen, keine Zukunftsperspektive für das Bildungssystem sein.

Hermann J. Forneck, in diesem Heft auf Seite 32